

Gemeinde Glandorf

Glandorf, den 14.12.2022

N i e d e r s c h r i f t

02/FWFA/005/2022

über die **öffentliche Sitzung des Finanz-, Wirtschaftsförderungs- & Feuerwehrausschusses**
am **Dienstag, den 22.11.2022, von 19:31 Uhr bis 22:28 Uhr**
im **Sitzungssaal des Rathauses Glandorf, Münsterstr. 11, 49219 Glandorf**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Marius Pabst UWG

Mitglieder

Herr Andreas Auf der Landwehr	CDU	
Herr Sebastian Gottlöber	UWG	
Herr Heinrich Jankrift	CDU	ab 19:38 Uhr
Herr Willi Micke	SPD	
Herr Michael Twyhues	FDP	
Herr Andreas Vennemann	CDU	ab 19:45 Uhr

beratendes Mitglied

Herr Frank Andiel
Gemeindebrandmeister

Bürgermeister

Herr Torsten Dimek Bürgermeister

Protokollführer

Frau Annette Borgmeyer

von der Verwaltung

Herr Dirk Schmalstieg

Gäste:

Frau Markus von KMP
Herr Ebert von de NOZ
Herr Laumann von der Feuerwehr Schwege

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Marius Pabst eröffnete um 19.31 Uhr die Sitzung des Finanz- und Feuerwehrausschusses und begrüßte alle Anwesenden .

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Der Ausschussvorsitzende stellte die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ausschussmitglieder fest.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wurde durch den Ausschussvorsitzenden Pabst festgestellt.

4. Feststellung der Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwendungen vorgenommen. Ausschussvorsitzender Pabst stellte die Tagesordnung fest.

5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Finanz, Wirtschaftsförderung- & Feuerwehrausschusses Nr. 02/FWFA/006/2022 vom 20.06.2022

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Finanz- und Feuerwehrausschusses Nr. 02/FWFA/006/2022 vom 20.06.2022 lag allen Ausschussmitgliedern vor. Gegen Form und Inhalt wurden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wurde in der vorliegenden Form einstimmig mit fünf Ja-Stimmen genehmigt. Zwei Ratsmitglieder waren zu diesem Zeitpunkt noch nicht anwesend.

6. Vorstellung des Jahresabschlusses der Gemeindewerke und der AGG für das Jahr 2021 durch das Büro KMP - Dr. Klein, Dr. Mönstermann + Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft Vorlage: 02/190/2022

Der geprüfte Jahresabschluss des Jahres 2021 für die Abwasserentsorgung Glandorf GmbH und der Gemeindewerke Glandorf wurden von der Wirtschaftsprüferin Frau Veronika Markus anhand der Anlage ausführlich erläutert.

Fragen über die Präsentation hinaus bestanden seitens der Ausschussmitglieder nicht.

Fachdienstleiter Schmalstieg fragte, ob seitens der Anwesenden weitere Erläuterungen der Wirtschaftsprüferin für die folgende Sitzung der Gesellschafterversammlung der AGG GmbH gewünscht sind. Dies wurde verneint.

Abschließend bedankten sich die Anwesenden für den Vortrag von Frau Markus.

7. Geprüfter Jahresabschluss der Gemeindewerke Glandorf für das Jahr 2021 und Entlastung der Werkleiterin - Beratung und Beschlussfassung

Vorlage: 02/191/2022

Kämmerer Schmalstieg erläuterte die Vorlage und den Beschlussvorschlag zum von der KMP geprüften und vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Osnabrück bestätigten Jahresabschluss der Gemeindewerke Glandorf für das Jahr 2021.

Alle Punkte des Beschlussvorschlages, eingeschlossen die uneingeschränkte Entlastung der Werkleiterin, wurden in einer Abstimmung einstimmig empfohlen.

Beschlussvorschlag:

1. Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Klein Dr. Mönstermann + Partner GmbH geprüfte und mit Feststellungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Osnabrück versehene Jahresabschluss 2021 und der Lagebericht der Gemeindewerke Glandorf werden festgestellt.
2. Der Werkleiterin der Gemeindewerke Glandorf, Frau Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann, wird für das Wirtschaftsjahr 2021 die uneingeschränkte Entlastung erteilt.
3. Der Jahresüberschuss 2021 von EUR 12.782,40 im Betriebszweig „Wasserwerk“ wird in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen und mit dem Verlustvortrag aus dem Vorjahr verrechnet werden.
4. Der Jahresüberschuss 2021 in Höhe von 14.178,58 EUR im Betriebszweig „Schmutzwasser“ soll in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen und mit dem Gewinnvortrag verrechnet werden.
5. Der Jahresüberschuss 2021 in Höhe von 13.851,99 EUR im Betriebszweig „Niederschlagswasser“ soll auf neue Rechnung vorgetragen und mit dem Gewinnvortrag verrechnet werden.
6. Der Jahresfehlbetrag 2021 in Höhe von -384.161,64 EUR im Betriebszweig „Hallenbad“ soll in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen und durch eine Rücklagenzuführung der Gemeinde abgedeckt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

8. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2022 der Gemeindewerke Glandorf - Beratung und Beschlussfassung

Vorlage: 02/192/2022

Die Bestellung des Wirtschaftsprüfers durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KMP für das Jahr 2022 wurde einstimmig empfohlen.

Ausschussmitglied Micke erkundigte sich, wann evtl. ein Wechsel des Wirtschaftsprüfungsbüros vorgenommen werden sollte.

Kämmerer Schmalstieg sagte, dass dieses Thema bereits in einem vorangegangenen Werksausschuss diskutiert wurde. Aufgrund der vom derzeitigen Wirtschaftsprüfungsbüro vorhandenen Expertise sollen die Prüfungen während der laufenden Sanierungsphase von diesem Büro weitergeführt werden.

Abschließend wurde der Beschluss vom Ausschussvorsitzenden Pabst zur Abstimmung gestellt.

Beschlussvorschlag:

Das Büro Klein & Mönstermann wird mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2022 der Gemeindewerke Glandorf beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

9. Bericht der Feuerwehr

Gemeindebrandmeister Andiel trug den Bericht der Feuerwehr anhand einer Präsentation vor.

Herr Andiel teilte mit, dass Herr Rüdiger Rocholl seine Amtszeit in diesem Jahr beendet hat und Herr Christoph Laumann nun sein Stellvertreter ist.

Ratsherr Micke erkundigte sich nach gemeinsamen Ausschreibungen und Finanzierungen bei Feuerwehrfahrzeugen.

Gemeindebrandmeister Andiel teilte mit, dass das Land Niedersachsen 5 Millionen Euro jährlich zur Anschaffung von Feuerwehrfahrzeugen zur Verfügung stellt und diese für den Katastrophenfall an ausgewählte Standorte zugeteilt werden. Der Landkreis Osnabrück zählt nicht zu diesen ausgewählten Standorten, da bereits einige Fahrzeuge vorhanden sind, die durch Bundesmittel gefördert wurden.

Ein Feuerwehrfahrzeug für den Katastrophenschutz ist in der Gemeinde Glandorf vorhanden.

Der Termin für die Jahreshauptversammlung ist am 28.01.2023 in der Gaststätte Plocksaugust.

10. Anträge der Freiwilligen Feuerwehren Glandorf und Schwege zum Haushalt 2023 - Beratung

Vorlage: 02/194/2022

Gemeindebrandmeister Andiel stellte die Anträge der Feuerwehr, insbesondere für die investiven Haushaltsmittel, für das Jahr 2023 anhand einer Präsentation vor.

11. Bericht der Kämmerei

Kämmerer Schmalstieg trug anhand der Anlage den Bericht der Kämmerei bezüglich der aktuellen Einnahmeentwicklung nach Steuerarten vor.

Er teilte ferner mit, dass er mit einem insgesamt positiven Jahresergebnis 2021 für den Kernhaushalt rechne, der Jahresabschluss aber noch in Arbeit ist.

Ebenfalls berichtete er von neuesten Entwicklungen aus der Bundes- und Landesgesetzgebung (Nachtragshaushalt Land Niedersachsen und Entwicklungen zu §2b UStG).

In diesem Jahr wird im Hallen-Garten-Bad erstmals nach der Pandemie wieder ein Candle-Light-Schwimmen stattfinden.

Der Termin hierfür ist der 23.12.2023, wozu alle Bürger und auch Ratsmitglieder eingeladen sind.

Ratsmitglied Micke war der Auffassung, dass ein Ausschrank u.a. von Glühwein ein Anziehungspunkt wäre. Er sagte eine Unterstützung beim Ausschrank zu, sofern auch weitere Ratsmitglieder teilnehmen würden.

Ratsmitglied Auf der Landwehr erkundigte sich nach dem Saunabetrieb.

Hierzu teilte Bürgermeister Dimek mit, dass bereits zu seiner Amtszeit als Bauamtsleiter bei Renovierungen in diesem Bereich die neue Lüftungsanlage eingebaut wurde. Um einen Saunabetrieb wieder herstellen zu können, müsste ggf. am Gebäude angebaut werden.

12. Kalkulation der Gebühren für Frischwasser, Schmutzwasser und Niederschlagswasser für das Jahr 2023 – Beratung und Beschlussfassung

Vorlage: 02/193/2022

Kämmerer Schmalstieg erläuterte die Kalkulation der Gebühren für Frischwasser, Schmutzwasser und Niederschlagswasser für das Jahr 2023.
Die Gebührensätze wurden einstimmig beschlossen.

Bürgermeister Dimek teilte mit, dass durch moderne Technik an der Kläranlage und der Zusammenschluss mit Bad Laer sich die Gebühren voraussichtlich reduzieren werden.
Ratsmitglied Micke sagte, dass nach seiner Auffassung bei einer Erweiterung schon eine 4. Klärstufe mit eingerichtet werden solle. Dies nicht erst in ein paar Jahren, wenn dies künftig vom Gesetzgeber vorgeschrieben werden könne und sich die Kosten verdoppelt könnten.

Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

1. Der Gebührenkalkulation für das Jahr 2023 wird in der vorliegenden Form zugestimmt.
2. Den in der Gebührenkalkulation enthaltenen Abschreibungssätzen, Zinssätzen sowie der Abschreibungs- und Verzinsungsmethode wird zugestimmt.
3. Den Prognosen und Schätzungen der Gebührenkalkulation wird zugestimmt.
4. Dem vorgeschlagenen Kalkulationszeitraum der Gebührenkalkulation für 2023 wird zugestimmt.
5. Auf der Grundlage dieser Gebührenkalkulation werden die Gebühren ab 01.01.2023 wie folgt festgesetzt:

	2023	nachrichtl. Vorjahr:
Frischwasser:	1,44 Euro/m ³	1,36 Euro/m ³
Schmutzwasser:	3,64 Euro/m ³	3,24 Euro/m ³
Niederschlagswasser:	39,80 Euro/ je angef. 100 m ²	33,44 Euro/ je angef. 100 m ²

Die Wasserabgabensatzung und die Abwasserbeseitigungsabgabensatzung sind entsprechend anzupassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

13. Anfragen und Anregungen

Ratsmitglied Jankrift war der Auffassung, dass im Hallen-Garten-Bad die Wassertemperaturen auf den früheren, wärmeren Stand gebracht werden sollten, da nach seinen Informationen rd. 90 % mit BKHW geheizt werde und damit die überschüssige Wärme nicht verpuffen solle.

Bürgermeister Dimek teilte mit, dass im Nichtschwimmerbecken die Wassertemperatur angehoben wird. Über einen Wärmemengenzähler wird die zu zahlende Menge erfasst. Es wird sowohl mit Fernwärme wie auch z.T. mit Gas von der TEN geheizt.

14. Schließung der Sitzung

Mit Dank an alle Teilnehmer schloss der Ausschussvorsitzende Marius Pabst um 22.28 Uhr die Sitzung.

gez. Marius Pabst
Vorsitzender

gez. Annette Borgmeyer
Protokollführer